

B 28, Grünmettstetten - L 355, 1. Bauabschnitt: Beseitigung Bahnübergang "Seehaus"

Zahlen & Fakten

Vorhabenträger: Bund
Verkehr 2025: vorauss. 14.400 Kfz/Tag
Schwerverkehranteil: 10,5 %
Kosten: 11,6 Millionen Euro

Aktueller Stand

Vorentwurf in Bearbeitung.

Termine

Derzeit keine aktuellen Termine.

Kontakt

Fachinformationen
Julia Knaust, Projektleitung
0721 926-3280
julia.knaust@rpk.bwl.de

Öffentlichkeitsbeteiligung
Philipp Ilzhöfer
oeffentlichkeitsbeteiligung@rpk.bwl.de

Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Der Streckenzug B 28 und B 32 (früher auch über B 28a, L 370, L 355b, B 14; Aufstufung des Streckenzuges zur B 28 erfolgte am 01.01.2018) verbindet als wichtige West-Ost-Verbindung die Region Freudenstadt im nördlichen Schwarzwald über die BAB A 81 mit dem Raum Tübingen-Ulm.

Entlang dieser Strecke sind zwischen Freudenstadt und Horb die Umfahrungen Dornstetten und Schopfloch bereits realisiert und der Streckenabschnitt von Schopfloch bis Grünmettstetten ist ausgebaut. Die Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs bei Horb-Seehaus wird als ein Teil der Gesamtmaßnahme aus Gründen der Verkehrssicherheit als

eigenständiges Projekt vorgezogen.

Um die Eingriffe in Natur und Landschaft wie auch die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen zu minimieren, wurde eine bestandsnahe leicht nach Süden abgerückte Trasse gewählt. Wesensmerkmal dieser rund 2 km langen Ausbaustrecke ist eine 6-feldrige Brücke über die von der Deutschen Bahn betriebene Bahnlinie Freudenstadt - Eutingen mit einer Gesamtspannweite von 263,5 m. Mit der Beseitigung des Bahnüberganges sowie der Abrückung vom Weiler Seehaus und der Verbreiterung des Straßenquerschnitts wird eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Ausbaubereich erreicht.

Die Länge des Abschnitts im Zuge der Bahnübergangsbeseitigung (BÜ-Beseitigung) beträgt rund 2,5 km. Der Ausbaustandard erlaubt keine direkten Anbindungen von Feldwegen, weshalb diese an ein parallel verlaufendes Netz angeschlossen werden. Diese Planung wurde in einer nicht öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 27.10.2016 dem Ortschaftsrat Grünmettstetten vorgestellt. Der Ausbau der Parallelwege erfolgt in Abstimmung mit dem Amt für Vermessung und Flurneuordnung mit Flurneuordnungsstelle Freudenstadt / Calw / Rastatt. Im Bereich der geplanten Talbrücke wird eine Radwegeverbindung zwischen der B 28 (L 370 alt) und dem neuen Parallelwegenetz auf ca. 120 m angelegt. Über diese Verbindung mit bestehender Unterführung der Deutschen Bahn südlich der Fischteiche wird der Radverkehr an das nachgeordnete Verkehrsnetz angeschlossen. Die Radwegeverbindung Grünmettstetten-Horb bleibt erhalten. Um die Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Grünmettstetten mit der K 4703 zu verbessern, wird dieser voll ausgebaut. Durch diese Umplanung entsteht ein konfliktfreier Knotenpunkt, der die Einfahrt auf die B 28 und die Ausfahrt von der B 28 in beide Richtungen erheblich verbessert.

Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

Öffentlichkeitsbeteiligung

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert. Hier können Sie sich über den aktuellen Planungsstand und über Möglichkeiten der Beteiligung informieren.

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Vortrag Infoveranstaltung vom 10.04.2018	pdf	4 MB
Protokoll Infoveranstaltung vom 10.04.2018	pdf	182 KB

Planung

Der Vorentwurf wird voraussichtlich im dritten Quartal 2022 fertig gestellt. Im Anschluss daran wird er zur Genehmigung weitergeleitet.

Planungsunterlagen

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Übersichtskarte	pdf	2 MB
Übersichtslageplan	pdf	3 MB
Übersichtshöhenplan	pdf	236 KB



Weitere Informationen

Wie läuft ein Planfeststellungsverfahren ab?

Planungsleitfaden Öffentlichkeitsbeteiligung